

LITIK

Kameralismus und Merkantilismus

Studien zur Entwicklung
der ökonomischen Theorie XXXIX

Von

Eduard Braun, Günther Chaloupek, Tetsushi Harada,
Rainer Klump, Toni Pierenkemper,
Birger P. Priddat, Peter Spahn

X

Herausgegeben von

Volker Caspari



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsverzeichnis

Was war falsch am Merkantilismus? Von <i>Peter Spahn</i> , Stuttgart-Hohenheim	11
Über den Kameralismus als Theorie der Vervollkommnung des Menschen durch Ordnung Von <i>Birger P. Priddat</i> , Witten-Herdecke	47
Von Seckendorff zu Moser: Finanz- und wirtschaftspolitische Herausforderun- gen und Reformprojekte in Hessen-Darmstadt 1660–1790 Von <i>Rainer Klump</i> , Frankfurt am Main	73
„Friderizianischer Kameralismus“ in Preußen 1764–1786 Von <i>Toni Pierenkemper</i> (†), Köln	113
Justus Möser's wirtschaftliche Ideen und deren Einordnung bei Wilhelm Roscher und in der Geschichte der deutschen Volkswirtschaftslehre Von <i>Tetsushi Harada</i> , Nishinomiya	133
„Der Mann ohne Vorurteil“ – Die Bedeutung von Joseph von Sonnenfels für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftswissenschaft Von <i>Günther Chaloupek</i> , Wien	147
Die Rolle des Merkantilismus bei der Trennung von Staat und Gesellschaft in der frühen Neuzeit – Unter besonderer Berücksichtigung von Johann Heinrich Gottlob von Justi Von <i>Eduard Braun</i> , Clausthal-Zellerfeld	177